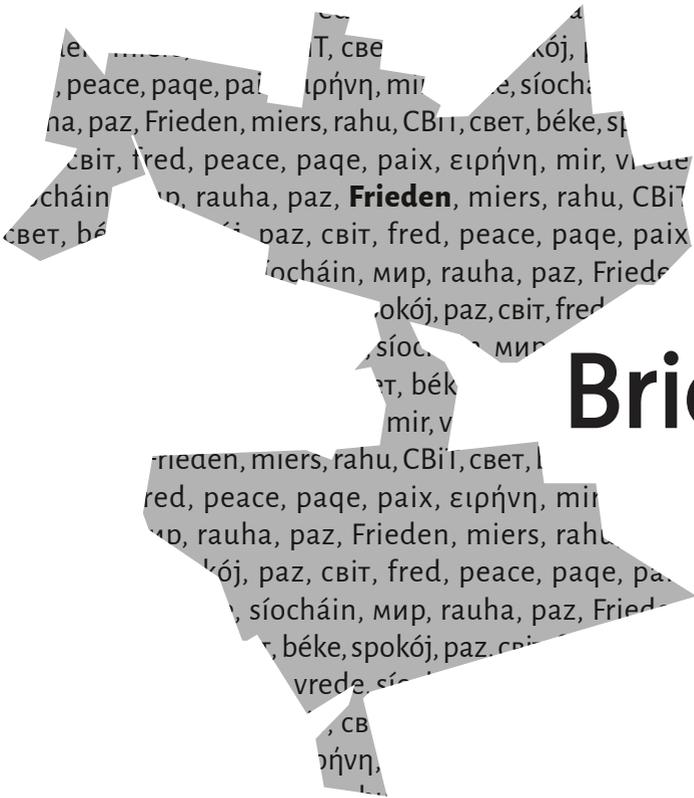
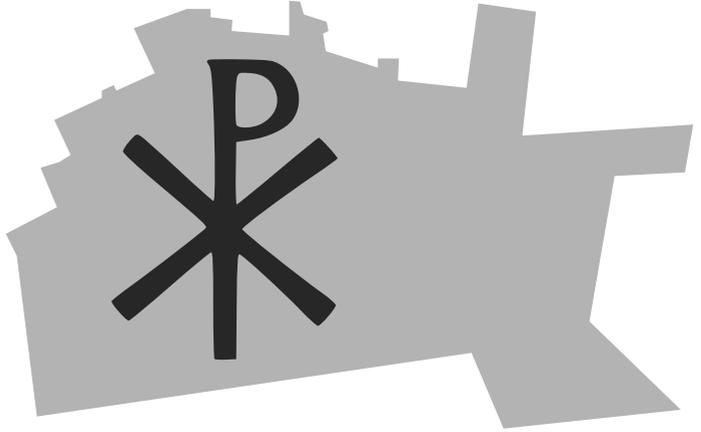


Beienrode

B
—
F

Flechtorf



Brieffreund

Kirche für dich

Herausgeberinnen:

Ev.-luth. Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode
 flechtorf.buero@lk-bs.de
 www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

Redaktion:

Erika Grotewold, Holger Hinsch, Anja Hüntten, Uwe Leinert, Siegfried Neumeier, Verena Troch

V. i. S. d. P.:

Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode,
 i. A. Pfarrer Siegfried Neumeier, Kirchtwete 2, 38165 Lehre
Büroöffnungszeiten: Di. und Fr. 10–12 Uhr, Mi. 17–18 Uhr
 Tel. 05308 2268, Fax: 05308 921546

Titelbilder: Holger Hinsch

Cover- und Layoutentwurf: Maximilian Oehme, m.oehme@me.com

Layout und Bildbearbeitung: Michael Horstmann, michael.horstmann@lk-bs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1860 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die der Kirchenvorstände. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

Spenden:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode, IBAN: DE63 2699 1066 8025 7890 00



Liebe Leserschaft unseres Gemeindebriefs!

Auf unserem Titelblatt findet sich das keineswegs »Allerweltswort«, aber einmal mehr In-aller-Welt-Munde-Wort »Frieden« in einem Bruchteil seiner Ausgestaltungen in den uns nahen Sprachräumen wieder.

Diese Liste ließe sich mühelos verlängern, aber ich möchte an dieser Stelle das Augenmerk auf ein weiteres Wort dafür richten, das im Vorderen Orient und in der Wortwurzel »Schalom« zu Hause ist: »Jerusalem«, d. h. übersetzt »die Stadt, in welcher der Frieden wohnt« (oder besser gesagt: wohnen sollte!) ist davon abgeleitet, und sie ist bis heute eine Stadt, die sehr unter dieser Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit leidet – ausgerechnet Jerusalem, die Stadt, in der nach der biblischen Überlieferung die alttestamentliche Sprachenverwirrung beim Turmbau zu Babel (1. Buch Mose 11) in dem neutestamentlichen Sprachenwunder von Pfingsten (Apostelgeschichte des Lukas 2) endgültig aufgehoben zu sein schien!

Vielleicht hat ja der äußere Unfriede in unserer Welt mit dem chronischen Unfrieden in uns selbst zu tun? Das gänzlich andere Zeichen auf unserem Deckblatt zeigt ein von oben

wie ein »P« auf ein wie ein »X« aussehendes Andreaskreuz aufgesetztes Symbol, das sog. Christusmonogramm: das »X« steht dabei für den griechischen Buchstaben »chi« als den beiden Anfangsbuchstaben von Christus und das »P« für den weiteren griechischen Buchstaben »rho« darin. Und es ist seit dem frühen Christentum das Erkennungszeichen dafür, dass wir in diesem Über-Lebens-Zeichen letztendlich bereits Sieg über die Unfriedfertigkeiten um uns und in uns zugesagt bekommen haben: »Denn er ist [und ich ergänze: bleibt!] unser Friede!« (Epheserbrief 2,14). Der Schriftsteller und Publizist aus Jerusalem, Schalom Ben Chorin, hat das in seinem zeitlos gültig gewordenen Lied (EG 620) wie folgt verdichtet: »Freunde, dass der Mandelzweig/wieder blüht und treibt,/ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt? ...« Damit verbleibe ich mit den besten Wünschen für die vor uns liegende Sommerzeit

Siegfried H. Neumeier

Siegfried H. Neumeier,
 Pastor für Beienrode und Flechtorf sowie
 Wendhausen im Pfarrverband Schunter

Ökumenisches Friedensgebet 2022

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach,
miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit
überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden
schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache,
Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind und
dass du uns die Schöpfung als gemeinsame
Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden
schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen
ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird,
um andere auszubeuten,



Foto: Emoji One (CC BY-SA 4.0)

wenn Tatsachen verdreht werden,
um andere zu täuschen, bist du es,
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich
miteinander umzugehen und der
Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer,
die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt
an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und
Mittel finden, um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als
»Fürst des Friedens« bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein
gegen Gewalt und gegen Unrecht.

Amen.

Sr. Mary Grace Sawe

3x »Silber« zu Trinitatis



Foto: Holger Hinsch

Gleich drei 25-jährige Dienstjubiläen gibt es
im Gottesdienst zum Dreieinigkeitsfest am
12. Juni um 10:30 Uhr in Heilig Kreuz Flechtorf
feierlich zu begehen: So haben sowohl unsere
Lektorin Erika Grotewold als auch unsere
Prädikantin (und Küsterin in Personalunion)
Antje Gottwald ihr »silbernes« Jubiläum im
Verkündigungsdienst sowie Pfarrer Siegfried
H. Neumeier ebenfalls 25jähriges Dienstju-
biläum – und dreimal »Silber« ergibt zusam-
men »Kronjuwelen«!
Aus diesem dreifachen Anlass wird unsere
Pröpstin Martina Helmer-Pham Xuan im
Festgottesdienst feierlich die entsprechenden
Jubiläumsurkunden überreichen.

Dazu hat sich auch der Gemischte Chor
Flechtorf, der bereits am 1. Mai zu den drei
Konfirmationen zum ersten Mal nach langer
Zeit wieder in unserer Kirchengemeinde
gastierte, mit dem einen oder anderen Ständ-
chen angesagt. Und, »aller guten Dinge sind
drei!«, laden wir bei standesgemäßem (fast)
Sommer-Wetter im Anschluss an den Fest-
gottesdienst zu einem Kirchenkaffee unter
freiem Himmel ein. Wir würden uns sehr
freuen, möglichst viele zu diesem »Dreier-
pack« in geschwisterlicher Eintracht (nach
entkommener »Dritter Liga!«) willkommen
heißen zu dürfen.

Siegfried Neumeier

Beienrode feiert 825+1



Dieses Jahr ist es soweit, die Dorfgemeinschaft Beienrode e.V. feiert das 825-jährige Bestehen des Ortes – coronabedingt mit einem Jahr Verspätung, also 825+1.

Vom 24. Bis 26. Juni wird der Bolzplatz Im Hinterhagen zur Festmeile.

Das Festwochenende beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit dem Kommers und lädt ab 21 Uhr zum Tanz ein.

Der Samstag offeriert ab 9 Uhr ein buntes Programm für Alt und Jung mit Kinderfest, Chorkonzert, Oldtimer-Treff, Open-Air-Konzert

und vielem mehr. Natürlich wird auch ein obligatorisches Kuchen-Büfett nicht fehlen. Den Abschluss des Tages bildet eine Party mit DJ im Zelt.

Der Sonntag startet um 9:30 Uhr mit einer Andacht im Zelt, ab 10:15 Uhr klingt das Wochenende mit einem Katerfrühstück bei Musik aus. Zum Frühstück wird um Voranmeldung gebeten.

Für die Dorfgemeinschaft Beienrode
Verena Troch

Tag der Offenen Tür: Der Regenbogenkindergarten besteht 50+1 Jahre

Auch der Regenbogenkindergarten hat ein Jubiläum: 50+1 Jahre Kindergarten Beienrode! Deshalb schließen wir uns dem Festwochenende an und öffnen am Samstag, dem 25. Juni, von 13 bis 16 Uhr die Pforten des Kindergartens, um den Besuchenden die Möglichkeit zu geben, unsere Einrichtung zu besichtigen, und den »Ehemaligen«, in Erinnerungen schwelgen zu können. Wir freuen uns auf alle Gäste!

Verena Troch

BEIENRODE GESELLT SICH

Am Samstag, dem 11. Juni, um 14 Uhr startet an der Kirche St. Jürgen die diesjährige Fahrradtour in die Region. Eine Pause mit Getränken ist geplant. Nach der Rückkehr gegen 18 Uhr, wollen wir an der Kirche grillen. Bei schlechtem oder zu heißem Wetter fällt die Tour aus. Kosten: keine! Anmeldung bis zum 9. Juni. – Wir freuen uns auf euch!

Uwe Leinert, Tel. 4442, uwe.leinert@t-online.de

KIRCHE ST. JÜRGEN BEIENRODE, 14 UHR

Sommerkirche 2022

Auch in diesem Jahr wollen wir die Sommerkirche in der näheren Region begehen: sechs Sommerferien-Sonntage mit jeweils zentralem Gottesdienstangebot, jeweils um 10:30 Uhr, in einer unserer schönen Kirchen im Umkreis.

Den Auftakt machen wir diesmal in Wendhausen (St. Dionysius Aeropagita) am 17. Juli und wandern am 24. Juli weiter nach Lehre (Zum Heiligen Kreuz). Am 31. Juli geht es dann nach Flechtorf (Heilig Kreuz), bevor wir am 7. August Station in Beienrode (St. Jürgen) machen. Am 14. August sind wir zur geistlichen Einkehr in Hordorf (St. Maria), und zum Abschluss am 21. August versammeln wir uns in Groß Brunsrode in der dortigen Evangelischen Kirche.

Lassen Sie sich bewegen und begeistern für diese besonderen Gottesdienstangebote kreuz und quer durch diesen Teil unserer Propstei Königslutter, frei nach dem Motto des Paul-Gerhardt-Lieds: »Geh aus, mein Herz, und suche Freud« (EG 503).

Siegfried Neumeier

Was wächst denn da im Kindergarten?

Nach unserer Anzucht von Gemüse auf unserer Fensterbank konnten wir nun alles im Garten einpflanzen. Alles wächst und gedeiht. Die erste Ladung Radieschen haben wir schon geerntet und beim gemeinsamen Frühstück mit Genuss verzehrt.

Mohrrüben, Bohnen und Zuckerschoten werden immer größer und tragen schon die ersten erkennbaren Früchte. In unseren Beeten rund um den Zaun erwachen die Wilderdbeeren vom letzten Jahr und werden fleißig von den Kindern gegessen.

Die Aufgabe der Pflanzenpflege wird immer unter den Kindern aufgeteilt. Das Einpflanzen oder Umtopfen machen die Kinder vorsichtig und schulen dabei ihre Feinmotorik. Das Wissen über die verschiedenen Sorten erklären wir ihnen und so lernen die Kinder, dass jede Pflanze unterschiedliche Pflege braucht.

Foto: Julia Bartels



Die Kinder haben Spaß an der Arbeit und vergessen nie, die Pflanzen zu gießen. Wir sind gespannt, wie es weitergeht, und wann wir die erste eigene Gurke ernten.

Julia Bartels

Die Zahnfee ist wieder unterwegs



Foto: Fabienne Ipek

Nach einer langen coronabedingten Pause durfte uns in diesem Jahr wieder eine Mitarbeiterin der Abteilung für Zahngesundheit des Gesundheitsamts in Helmstedt besuchen. Bei den Kindern unserer Einrichtung ist sie als »Zahnfee« bekannt und beliebt.

Ein paar Einschränkungen gab es allerdings noch: Es durfte nur eine theoretische Prophylaxe-Einheit gemacht werden, wenn möglich auf dem Außengelände.

Dazu hatte sie uns ein Buch mitgebracht, in dem es darum ging, wie und wann man sich die Zähne putzen sollte. Die Geschichte war leicht verständlich und kindgerecht beschrieben. Durch ein gutes Vorwissen der Kindergartenkinder wurde es eine sehr lebhaft und greifbare Einheit.

Die Putzübungen führte die Zahnfee mithilfe ihres Pferdefreundes durch. Das war sehr lustig, weil das Pferd ein ziemlich großes Gebiss hatte – und eine wahnsinnig große Zahnbürste!

Beim Putzen lernten die Kinder noch spezielle Reime, um sich die einzelnen Putzschriffe besser zu merken, zum Beispiel: »Hin und her, hin und her, Zähneputzen mag ich sehr.« Es war ein sehr schöner Vormittag und zum Abschied bekam jedes Kind eine neue Zahnbürste geschenkt.

Julia Bartels

Unser neues Bestattungsrondell



Für das Bestatten »Unter dem grünen Rasen« ist auf unserem Friedhof das Südfeld (grenzt an die Alte Königsberger Straße) vorgesehen. Dieser Bereich ist gedacht für Erdbestattungen, bei denen die Angehörigen keine Pflege der Grabstätten vornehmen müssen und sollen. Bislang waren die Bestattungsplätze dort in einem rechteckigen Raster vorgesehen, das den zur Verfügung stehenden Platz optimal nutzt. Nun beobachten wir schon seit Jahren einen Trend hin zur Urnenbestattung, wodurch deutlich weniger Erdbestattungsplätze nachgefragt werden. Der Kirchenvorstand hat deshalb entschieden, die Raster-Anordnung auf dem Südfeld zugunsten einer ansprechenden Rondell-Anordnung (wie auch in Lehre und Grassel) zu aktualisieren.

Der Anfang ist gemacht. So wie auf dem Foto zeigt sich der innere Kreis heute und ist bereit zur Aufnahme der ersten zehn Bestattungen

im Halbkreis außen um den doppelten Steinring herum. Der etwa 60 cm breite Beet-Streifen zwischen den Steinringen dient zur Aufnahme der Namenssteine und einer Bepflanzung. Über dem Bereich der Gräber wird Rasen eingesät und von unserem Friedhofsgärtner gepflegt.

In der Mitte der Anlage wird noch eine Steinstele installiert, die das Zentrum der neuen Anlage markieren wird.

Sobald die ersten zehn Bestattungen erfolgt sind, wird der nächste Ring außen herum vorbereitet. So entstehen über die Jahre vier Halbkreise mit Grabstellen, die jeweils durch Wege zugänglich sind (siehe Skizze), nicht aber mehr durch zum Beispiel Bagger. Das ist auch der Grund dafür, dass in Zukunft ausschließlich Einzelgräber möglich sein werden, denn Doppelgräber würden erfordern, dass auch nach Jahren der zweite Bestattungsplatz zugänglich bleiben müsste.

Im Endausbau (siehe Skizze) werden dann etwa 73 bis 75 Bestattungsplätze belegt sein. Die Gesamtanlage wird dann dieses Aussehen haben:

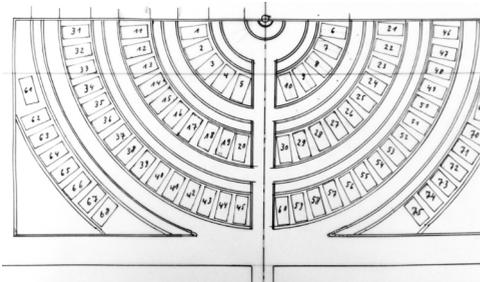


Foto: Holger Hinsch

Der Kirchenvorstand hofft, dass durch diese neu strukturierte, ansprechende, Anlage für die Angehörigen eine würdevolle Stätte der Erinnerung und des Gedächtnisses entsteht.

Holger Hinsch

Situation Urnenhain und Gräberfeld »Unter dem grünen Rasen«

Zum wiederholten Male möchten wir darauf hinweisen, dass der Urnenhain, der als Bestattungsmodell gewählt wird, wenn die Grabpflege aus den verschiedensten Gründen nicht gewährleistet werden kann, zunehmend von Grablichtern, verwelkten Blumensträußen und diversen anderen Materialien zugestellt wird. Wir bitten Sie, diese Gegenstände wieder abzuholen, da es nicht die Aufgabe unseres Friedhofspflegers ist, diese zu entsorgen.

Bei den Erdbestattungen »Unter dem grünen Rasen« macht sich immer mehr die Unsitte breit, die Grabplatten freizukratzen, sodass bei den Mäharbeiten sowohl die Grabplatte als auch der Rasenmäher Schaden nehmen

kann. Auch diese Bestattungsform wurde bewusst gewählt, um keine Arbeit mit der Grabpflege zu haben. Wir bitten deshalb, die Grabplatten in Zukunft nicht mehr freizukratzen. Außerdem ist es dort nur von Oktober bis Ostern erlaubt, Grabgestecke, Blumen, Kerzen, Engel etc. abzulegen. Wir bitten darum, auch diese Gegenstände wieder abzuholen.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass der Container ausschließlich für Grünabfälle genutzt werden darf – nicht für Essensreste oder privaten Müll!

Ulrike Hoppe

1. Vorsitzende des Kirchenvorstands Flechtorf

Gedanken, Ideen, Visionen, Zukunftsmusik

Die Kirchenvorstände wurden im letzten Jahr von der Landeskirche in den Gebäudezukunftsprozess mit eingebunden. Dabei ging es um die baulichen Zustände sämtlicher Gebäude sowie deren derzeitige, aber auch zukunftsorientierte Nutzung. Ideen, was man alles aus unserem Jugendzentrum machen könnte, gab es viele.

Als dann aber der Krieg in der Ukraine ausbrach und viele Menschen ihr Land verlassen mussten, startete unsere politische Gemeinde einen Aufruf mit der Bitte nach Wohnräumen. Da stand für uns fest, man müsse dort helfen.

Wir haben es als unsere christliche Pflicht angesehen, das Nebengebäude (Jugendzentrum und Diakonie-Stübchen) als Unterbringungsmöglichkeit für Gäste aus der Ukraine anzubieten.

Es wären natürlich noch einige Um- und Einbauten seitens der Gemeinde vorzunehmen. Eine Rückmeldung haben wir deshalb noch nicht bekommen, wir wollten Sie als Gemeinde aber im Vorfeld informieren, dass es eine Änderung in der Nutzung des Gebäudes geben könnte.

Ulrike Hoppe



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
 IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Friedensandachten und Kollekten für die Ukraine

Jeden Freitag nach dem Abendgeläut um 18 Uhr stehen Ihnen während des weiteren zehnmütigen Friedensläutens die Kirchen Heilig Kreuz in Flechtorf und St. Jürgen in Beienrode zur stillen persönlichen Andacht offen. Wir denken in diesen Tagen an die Menschen in der Ukraine und beten für sie. Zusätzlich bietet die Kirchengemeinde Lehre-Brunnsrode jeweils mittwochs um 18 Uhr in der Kirche Zum Heiligen Kreuz in Lehre eine Friedensandacht an.

Bis auf Weiteres geht von allen Kollekten der Anteil für die eigenen Diakonie-Kassen Flechtorf und Beienrode an die Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Stichwort: Krise Ukraine. Wenn Sie diese Beträge durch zusätzliche Spenden erhöhen wollen, können Sie gern persönliche Gelder im Kirchenbüro abgeben. Wir leiten sie weiter, bitten aber um Verständnis, dass wir für diese Summen keine Spendenquittungen in unserem Namen ausstellen können.

Veröffentlichung Geburtstage & Co.

Auf der folgenden Seite veröffentlichen wir die Namen unserer Gemeindemitglieder, die mindestens ihren 70. Geburtstag feiern; außerdem Taufen, Trauungen und Beisetzungen. Wer nicht genannt werden möchte, teile dies dem Kirchenbüro bitte rechtzeitig mit.

Für das Kirchenbüro

Anja Hüntten

Empfehlung zu den Angeboten

Während der Pandemie empfehlen wir Ihnen auch weiterhin, im Zweifelsfall vor jeder Veranstaltung die entsprechende Gruppenleiterin oder den Gruppenverantwortlichen telefonisch zu kontaktieren und zu erfragen, ob (und wenn ja, zu welchen Bedingungen) das Treffen stattfindet.

Ihre Kirchenvorstände

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

KRABELGRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre,
zzt. auf wechselnden Spielplätzen oder
draußen vor dem Jugendzentrum,
nur bei schlechtem Wetter drinnen,
jeden Di. (außer in den Ferien), 9:30 Uhr,
Janine Witt, Mobil: 0176 20934002

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

des Konfirmationsjahrgangs 2023,
Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. Sa. alle 4 Wochen, 8–12 Uhr: 18.06.,
Pfr. Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268

FRAUENFRÜHSTÜCK

für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 15.06. | 20.07.
(bitte vorher anmelden!),
Kostenbeteiligung pro Person: 3 €
Antje Gottwald, Tel. 0531 12839558

OFFENE FRAUENRUNDE

für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. Do. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr:
16.06. | 14.07., zzt. nur bei schönem Wetter
draußen und nach telefonischer Rückspra-
che, Heidemarie Koch, Tel. 05308 3530

FRAUENKREIS BEIENRODE

Winkelstraße 1, Beienrode,
i. d. R. 2. Do. im Monat, 15 Uhr: zzt. nicht,
Elke Janze, Tel. 05308 2135

MÄNNERKREIS

für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. letzter Do. im Monat, 19 Uhr: zzt. nur
nach vorheriger Rücksprache und mit per-
sönlicher Einladung,
Hartmut Hellermann, Tel. 05308 2342,
Werner Grotewold, Tel. 05308 3028

»BEIENRODE GESELLT SICH«

wechselnde kulturelle Angebote für alle
Altersgruppen, Kirche Beienrode,
i. d. R. ein Do. im Monat, 11.06. (14 Uhr),
Uwe Leinert, Tel. 05308 4442

DIAKONIE-STÜBCHEN

Jugendzentrum Flechtorf,
i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien),
15–18 Uhr: Annahme und Abgabe,
Nicole Detlefsen, Tel. 05308 9694970

BESUCHSDIENST FLECHTORF

Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. letzter Di.
im Monat, 18 Uhr: 28.06. | 26.07.,
Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG FLECHTORF

Pfarrhaus Flechtorf,
Do., 02.06., 19:30 Uhr | Do., 30.06., 19:30 Uhr,
Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG BEIENRODE

Pfarrhaus Flechtorf,
Di., 31.05., 19:30 Uhr | Mi., 29.06., 19:30 Uhr,
Verena Troch, Tel. 05308 2841

JEDEN FREITAGABEND OFFENE KIRCHE *(siehe Seite 13)*

18:00–18:15 Uhr Flechtorf und Beienrode

04.06. TAUFE

10:30 Uhr Beienrode

05.06. GOTTESDIENST ZU PFINGSTEN

09:00 Uhr Flechtorf, mit Taufe

10:30 Uhr Beienrode, mit Taufe

11.06. TRAUUNG UND TAUFE

15:00 Uhr Flechtorf

12.06. GOTTESDIENST ZU DIENSTJUBILÄEN

10:30 Uhr Flechtorf,

anschl. Kirchenkaffee unter freiem Himmel

19.06. GOTTESDIENST

09:00 Uhr Flechtorf

19.06. TAUFE

12:00 Uhr Flechtorf

21.06. KRABELGOTTESDIENST

09:45 Uhr Flechtorf

25.06. ABENDGOTTESDIENST

17:00 Uhr Flechtorf

26.06. ZELTGOTTESDIENST ZUM DORFFEST »825+1«

09:30 Uhr Beienrode

03.07. GOTTESDIENST

09:00 Uhr Flechtorf, evtl. mit Abendmahl

10:30 Uhr Beienrode, evtl. mit Abendmahl

10.07. GOTTESDIENST

10:30 Uhr Flechtorf,

anschl. Kirchenkaffee unter freiem Himmel

**17.07. GOTTESDIENST ZUR ERÖFFNUNG
DER SOMMERKIRCHE**

10:30 Uhr Wendhausen

24.07. GOTTESDIENST ZUR SOMMERKIRCHE

10:30 Uhr Lehre

Hinweise zu Gottesdiensten und Veranstaltungen während der Pandemie

Die im Rahmen der Corona-Pandemie verpflichtende Anmeldung zu Gottesdiensten ist zurzeit nicht nötig. Zum gegenseitigen Schutz ist das Tragen einer FFP2-Maske jedoch nach wie vor erforderlich. Die Maske wird beim Bewegen im Raum (Herumlaufen) sowie beim Singen getragen. Lediglich beim stillen Sitzen am Platz darf die Maske abgenommen werden.

Beim Betreten des Pfarrhauses gilt ebenfalls weiterhin Maskenpflicht. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Kirchenvorstände



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Adler**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de